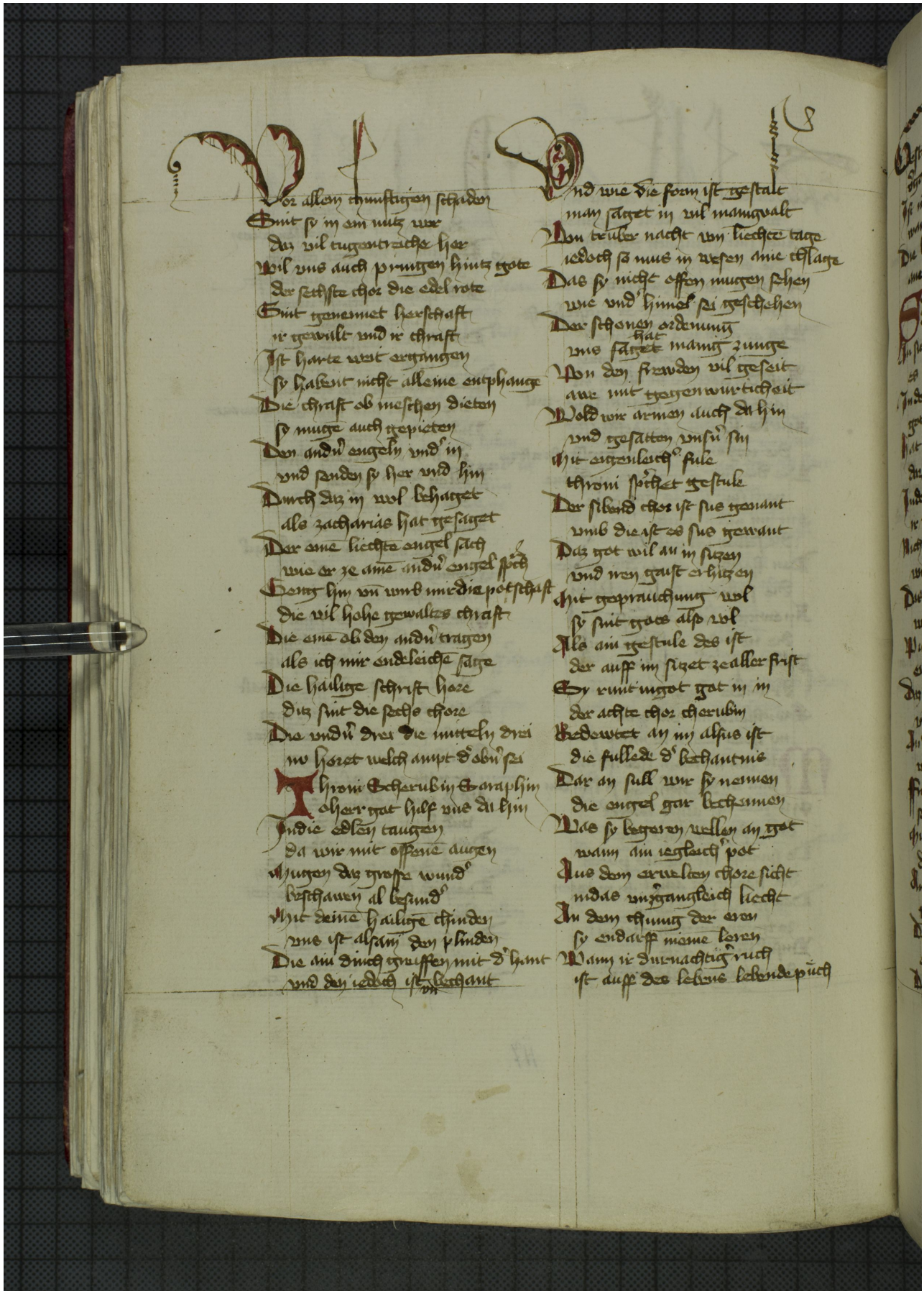
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Vor allen chunstigen sequdey
Mit sy in ein nutz wer
Daz vil tugentreiche her
Wil uns auch prunnen hinz grot
Der setzste chor die edel rote
Mit genemmet herschaft
Ir gewalt und ir chraft
Ist harte weit ergrimmen
Sy haben nicht alleine emphange
Die chraft ob meschen dieten
Sy muge auch gepieten
Den andern engeln und in
Und senden sy her und hin
Durch diz in wol behaget
Als zacharias hat gesaget
Der eine liechte engel sach
Wie er ze eine andern engel sprach
Gang hin vn wnd mir die botschaft
Die vil hohe gewaltes chraft
Die eine ob den andern tragen
Als ich mir endeleiche sage
Die heilige schrift hore
Diz sint die sechs chore
Die vndern drei die mittely drei
Nu horet welch ampt d'ieglich sei
Throni cherubin seraphin
Oher got helf vns di hin
Indie edlen taugen
Da wir mit offenen augen
Mugen die grosse wund'
Bestauen al gesund'
Mit deine heilige chunden
Uns ist alsam den pfinden
Die ein dinch gruessen mit d'hant
Und den iedoch ist bekant

Und wie die form ist gestalt
Man saget in vil manigvalt
Den teufel nacht vn liechte tage
Iedoch so mus in wesen eine chlage
Das sy nicht offen mugen sehen
Wie vnd'himel sei geschehen
Der schoney ordenung
Uns saget hat manig zunge
Von den freuden vil gesait
Aber mit zagen wurtichait
Wold wir armen auch di hin
Und gesatten vns'n sin
Mit entzunlaich'n fule
Throni sprichet gestule
Der silberd chor ist sue gewant
Umb die ast de sue gewant
Diz got wil an in sigen
Und mey gaust erhitzen
Mit geprauchung wol
Sy sint gras alp vol
Als ein gestule des ist
Der auff im sitzet zealler frist
Sy rumt ingot gat in in
Der achste chor cherubin
Bedewtet ay in alsus ist
Die fulle d'liechtenis
Der ay sull wir sy nemen
Die engel gar liechtnemen
Was sy begeren wellen ay got
Wann ein iegliach'n pot
Aus den eruchten chore sicht
Nidas unzergenleich liecht
In den chunig der ere
Sy endarff meine leren
Wann ir durnachtig'n ruch
Ist auff des lebens lebende puch